Microsoft

Kundenreferenz: GSB Sonderabfall-Entsorgung Bayern GmbH
Thema: Enterprise Resource Planning
Branche: Dienstleistungen und Services

Mehr Sicherheit und Transparenz durch integrierte Prozesse

Mit einer modernen Unternehmenssoftware steuert die GSB Sonderabfall-Entsorgung Bayern GmbH ihren Entsorgungsprozess sowie die gemeinsamen Prozesse mit Industrie und Kommunen.

FAST FACTS – DAS PROJEKT IM ÜBERBLICK

Referenzkunde

Die GSB Sonderabfall-Entsorgung Bayern GmbH wurde 1971 gegründet. Die rund 400 Beschäftigten bearbeiten jährlich 350.000 Tonnen Sonderabfälle von mehr als 6000 Kunden. Der jährliche Umsatz beträgt derzeit etwa 60 Millionen Euro.

Problem

Mehr als 20 Jahre arbeitete die GSB mit einer Spezialsoftware auf Basis des Midrange-Systems HP/3000. Nun suchte das Unternehmen eine moderne, flexible Branchensoftware, in der die zentralen Prozesse der Sonderabfallverbrennung bereits enthalten sind.

Lösung

Die GSB setzt auf die Branchen-Lösung enwis) auf Basis von Microsoft Navision. enwis) umfasst sämtliche Prozesse der Sonderabfallentsorgung sowie behördliche Dokumentationsvorschriften. Navision versorgt hingegen die kaufmännischen Bereiche der GSB.

Nutzen

Mit Microsoft Navision gelang es der GSB, Verwaltungsabläufe zu straffen, die Informationsbasis zu verbreitern und die Datentransparenz zu erhöhen. Zudem schafft das Navision Commerce Portal die Basis für die gemeinsamen Prozesse mit Industrie und Kommunen.

Foto: GSB

Wo gehobelt wird, fallen auch Späne, heißt es. Manchmal enthalten Späne jedoch umweltgefährdende und gesundheitsschädliche Substanzen. Dann sind sie ein Fall für die GSB Sonderabfall-Entsorgung Bayern GmbH. In elf Betriebsstätten nimmt das Entsorgungsunternehmen Sonderabfälle von Industrie, öffentlicher Hand und privaten Haushalten entgegen. Die Anlieferungen werden analysiert und ihrer Zusammensetzung entsprechend behandelt. Damit alles mit rechten Dingen zugeht, unterliegt die GSB strengen gesetzlichen Vorgaben und Kontrollen. Besonders bei der aufwendigen Dokumentation sind die Anforderungen hoch. Für die Suche nach einer neuen Unternehmenssoftware spielte die Straffung der Bürokratie deshalb eine entscheidende Rolle.

Breite Informationsbasis gefordert

Mehr als 20 Jahre setzte die GSB auf eine Hand voll Einzellösungen auf Basis des Midrange-Systems HP/3000. „Im Laufe der Zeit wurden die Strukturen immer komplexer. Vor allem die Schnittstellenpflege war ausgesprochen aufwendig. Zudem konnten sich neue Mitarbeiter nur schwer in die veraltete Software einarbeiten“, erinnert sich Heribert See, EDV-Leiter bei der GSB.

Mindestens ebenso problematisch seien die starren Auswertungen gewesen. „Selbst kleine Änderungen in den Berichtsstrukturen zogen langwierige Programmierarbeiten nach sich“, ergänzt Helga Retsch-Preuß, als Prokuristin zuständig für den Bereich Betriebswirtschaft bei der GSB. Die veraltete IT-Infrastruktur wollte sie schon lange in eine moderne Standardsoftware überführen. Nur fehlte es bislang an passenden Angeboten.

„Wir sind als mittelständisches Unternehmen in einer Nische der Entsorgungswirtschaft tätig. Entsprechend klein ist unser finanzieller Spielraum. Unsere Ansprüche sind hingegen ähnlich hoch wie die eines Großkonzerns“, beschreibt Helga Retsch-Preuß das Dilemma.

Die wesentlichen Betriebsabläufe, da waren sich alle einig, sollte die neue Software standardmäßig abdecken. Zudem legte die GSB insbesondere bei der Dokumentation die Latte hoch, wie Karl-Heinz Schneider verdeutlicht: „Unsere Mitarbeiter müssen stets über Herkunft und Zusammensetzung der Abfälle in-

Microsoft Windows Server System

Die GSB Sonderabfall Entsorgung Bayern beseitigt jährlich mehr als 350 000 Tonnen Sondermüll – von der Industrie wie aus Privathand

SOFTWARE UND SERVICES

- Microsoft Navision
- Microsoft Windows XP
- Microsoft Office XP
- Microsoft Visio
- Microsoft Exchange Server
- Microsoft Windows 2000 Server
- Microsoft BizTalk Server
- Microsoft Windows Server 2003
- Microsoft SQL Server
- Microsoft Internet Security and Acceleration Server 2000
- Microsoft Navision Commerce Portal Server
- Microsoft Navision Commerce Gateway Server

formiert sein. Entsorgungsnachweise und Laborergebnisse sollten deshalb den Aufträgen direkt zugeordnet werden."

Wegen des hohen Datenvolumens und der umfangreichen Anforderungen hatte das bayerische Entsorgungsunternehmen zunächst SAP im Visier. Angesichts der hohen Kosten für Implementierung und Anpassungsarbeiten, kam die Software für GSB jedoch nicht in Frage.

Auf der anderen Seite wollte sich der Entsorgungsbetrieb jedoch bewusst nicht an kleinere Systemhäuser binden. „Wir suchten einen mittelständischen Partner mit der Investitionssicherheit eines Großunternehmens", bringt Helga Retsch-Preuß die Anforderungen auf den Punkt. Im Sommer 2001 erfuhr das Unternehmen von enwis), einer Branchen-Lösung auf Basis der betriebswirtschaftlichen Standardsoftware Microsoft Navision.

„Diese Branchensoftware umfasst alle relevanten Abläufe, Funktionen und die Dokumentationsanforderungen der Behörden. Hinzu kommt, dass die Programmstruktur von Navision ausgesprochen flexibel ist. Anpassungen lassen sich daher bequem umsetzen. Dadurch lag men die Entwickler von enwis), der Microsoft Business Solutions-Partner tegos GmbH Rosenheim.

Als erster Unternehmensbereich wechselte zum Jahresbeginn 2002 die Finanzbuchhaltung nach zweiwöchiger Implementierung die Seiten. Anschließend widmete sich das Projektteam den betrieblichen Arbeitsabläufen. Aufbauarbeit musste man dabei allerdings nicht leisten, wie Helga Retsch-Preuß betont: „Die kompletten Prozessketten waren bereits vorhanden. Die Feldanordnungen und Eingabefolgen entsprachen jedoch nicht immer den gewohnten Abläufen."

Hohes Transportvolumen

Erweiterungen des Funktionsumfangs waren vor allem im logistischen Bereich erforderlich. So verursachen die elf Betriebsstätten der GSB ein hohes internes Transportvolumen. „Wir haben rund 300 Verträge mit mittelständischen Speditionsunternehmen in Navision gespeichert. Jetzt können unsere Disponenten schnell den günstigsten Partner finden", erläutert die Prokuristin den Nutzen der Datenbank.

»Der Einführungsaufwand war erheblich niedriger als beispielsweise bei SAP.«

Heribert See, EDV-Leiter, GSB Sonderabfall-Entsorgung Bayern GmbH

der Einführungsaufwand deutlich niedriger als beispielsweise bei SAP", begründet Heribert See die Entscheidung vom Herbst 2001. Die Einführung übernah-

Das zentrale Formular für die Entsorgung von Sonderabfällen ist der Entsorgungsnachweis in sechsfacher Ausfertigung. Um den Aufwand für die Archivierung

DIE TECHNIK IM ÜBERBLICK

Microsoft Navision

Die betriebswirtschaftliche Standardsoftware Microsoft Navision ist bei der GSB als kaufmännische Komplettlösung im Einsatz. Der Entsorgungsbetrieb setzt an 227 angeschlossenen Arbeitsplätzen die folgenden Navision-Module ein: Finanzbuchhaltung, Debitoren & Verkauf, Kreditoren & Einkauf, Intrastat, Lager, Ressourcen, Projekte, Banksteuerung, Marketing & Vertrieb, Anlagenbuchhaltung, Personalwesen, Kostenstellenrechnung, Kostenrechnung, Zahlungsverkehr.

Navision Commerce Portal und Navision Commerce Gateway

Industrie und öffentliche Betriebe können über das Navision Commerce Portal Entsorgungsnachweise abgeben oder Begleitpapiere ausfüllen. Auch Bestellungen für Barcode-Etiketten und Formulare nimmt die GSB via Internet entgegen. Die Daten werden über das Navision Commerce Gateway direkt in die Unternehmenssoftware eingespielt. Derzeit bereitet die GSB gemeinsam mit den bayerischen Umweltschutzbehörden die Übergabe der Entsorgungsdaten an die beteiligten Behörden vor. Der Datenaustausch wird über die XML-basierte Enbex-Schnittstelle gesteuert.

enwis)

Die Branchen-Lösung enwis) ist vollständig in Microsoft Navision integriert. Sie ergänzt die betriebswirtschaftliche Standardsoftware um spezielle Branchenfunktionen wie Gebindeverfolgung oder Revisionsarchivierung.

Fotos: GSB

und Verteilung der Papiere zu reduzieren, entwickelte die GSB gemeinsam mit dem Bayerischen Institut für angewandte Umwelttechnik (BIfA) und dem Landesamt für Umweltschutz (LfU) ein Internetportal, in dem die Entsorgungsnachweise online ausgefüllt und beantragt werden können. Als technische Basis der Plattform verrichten das Navision Commerce Portal und das Navision Commerce Gateway ihren Dienst.

„Dank der lückenlosen Integration beider Komponenten werden die Daten aus dem Internet direkt in Navision eingespielt und automatisch in die Kundenverwaltung und Auftragsbearbeitung übernommen", erläutert Helga Retsch-Preuß die Arbeitserleichterung.

Elektronischer Entsorgungsweg

Und auch die Kunden profitieren von dieser Technik. Sie benötigen weder eine spezielle Software, noch müssen sie Formulare per Hand ausfüllen. Nur für den Transport ist eine Kopie des elektronischen Dokuments nötig. Kein Wunder, dass jährlich 5500 Entsorgungsnachweise – ein gutes Viertel des Gesamtaufkommens – elektronisch bearbeitet werden. Da die Dokumente für fünf Jahre gelten, lässt sich die Auslastung der Kontingente im Web verfolgen. Ampelfarben und prozentuale Verbrauchswerte verdeutlichen die angemeldeten Kapazitäten.

Die integrierten Prozesse mit Industrie und Kommunen münden nahtlos in die internen Abläufe der GSB. Bei Anlieferung wird der Begleitschein mit den angemeldeten Mengen verglichen. Gebinde werden mit Hilfe von Barcode-Etiketten auf ihrem Weg bis zum Verbrennungsofen überwacht. „Wir sind stets darüber informiert, wo sich die Lieferung befindet. Selbst bei der Verbrennung müssen wir die Emissionswerte konkreten Aufträgen zuordnen können", betont Karl-Heinz Schneider die Transparenz der eingesetzten Software.

> »Die Rationalisierung unserer Verwaltungsabläufe sichert die langfristige Existenz des Unternehmens.«
>
> Helga Retsch-Preuß, Prokuristin, GSB Sonderabfall-Entsorgung Bayern GmbH

Derzeit steht das Projekt kurz vor dem Abschluss. Als letzte Teilstücke werden in Kürze die Telefonintegration (CTI) und die Überwachung leerer Gebinde in Betrieb gehen. Für Helga Retsch-Preuß ist diese Investition in moderne Technologien überlebenswichtig. Schließlich ist seit Erweiterung der Europäischen Union die internationale Konkurrenz nochmals gewachsen. Und: „Die steigenden Auflagen der Behörden ziehen eine hohe bürokratische Belastung nach sich", berichtet die kaufmännische Leiterin. „Die Rationalisierung unserer Verwaltungsabläufe sichert deshalb auch die langfristige Existenz unseres Unternehmens."

5000-195-24-YU 06/04

Microsoft Business Solutions-Partner

tegos gmbh rosenheim

Tel.: 08031 39880

Fax: 08031 39 8810

E-Mail: info@tegos.de

www.tegos.de

Geschäftskundenbetreuung

Microsoft Deutschland GmbH

Konrad-Zuse-Straße 1

85716 Unterschleißheim

Tel.: 0180 5 229552*

Fax: 0180 5 229554*

E-Mail: btob@microsoft.com

*0,12 Euro/Min., deutschlandweit

© 2003 Microsoft Corporation.

All rights reserved.

WEITERE INFORMATIONEN

Microsoft Navision rationalisiert in vielen Unternehmen die innerbetrieblichen Abläufe. Weitere Kundenreferenzen zu diesem Thema finden Sie unter der unten genannten Internetadresse:

www.microsoft.com/germany/kundenreferenzen

Hermann Kastrup GmbH & Co. KG

Die Hermann Kastrup GmbH & Co. ist ein mittelständischer Entsorgungsbetrieb mit Sitz in Bielefeld. Die 42 Mitarbeiter sammeln Wertstoffe wie Metall oder Papier. Mit Microsoft Navision konnte Kastrup Recycling die bestehenden Strukturen weiter optimieren.

Erwin Telle GmbH

Im technischen Handel wird die Tradition groß geschrieben. So vergingen mehr als 20 Jahre, bis die Erwin Telle GmbH ihre Individualsoftware auf Unix-Basis in Rente schickte. Nun führt eine moderne Unternehmenssoftware etablierte Prozesse zusammen und entlastet die Mitarbeiter.